

A Bodyguard for Aoko

Aoko x Kaito

Von Crazy1412

Kapitel 6: Enthüllungen

Hi...alle miteinander...ich freue mich euch alle hier zu meinem letzten Kapitel begrüßen zu dürfen...je ihr habt richtig gelesen, dies ist mein letztes richtiges Kapitel...danach gibt es nur noch ein kleines Epilögchen...nun ja...genug gelabert...ich wünsche euch viel Spaß mit dem LETZTEN Kapitel^^

@ foxgirl: Nun...mal sehen, ob du erwartet hast, dass das so ausgeht...

@ Lissa-chan: Das ist eine sehr gute Frage...und die Antwort ist: Ich liebe es an solchen Stellen aufzuhören...

@ Ran_Mori1: Fehler machen einen doch erst sympathisch^^

@ BlackPearl87: Geduld...hmm....bei mir braucht man viel Geduld...

@ kizuna16: Ich war fast entsetzt, dass du so neugierig bist*gg* nun ja...mal schauen, was du zu dem Ende sagst...

@ elfe18: Hmm...lebst du noch oder bist du schon geplatzt?*lol*

@ SonjaArika: Seh ich aus, wie eine, die Angst vor einer Bratpfanne hat? =))

@ Devils_Lawyer: Weil das sonst nicht der Böse wär...außerdem hat er KEINE Schutzweste an...warum sollte er?

Kapitel 6: Enthüllungen

Automatisch breitete Aoko die Arme aus und fing somit den Oberkörper Kaitos auf. Sanft rüttelte sie ihn „Kaito...Kaito !“ entsetzt beobachtete sie, wie sich ein roter Fleck auf seinem lilanen Hemd ausbreite. Schmerzverzerrt verzog er das Gesicht und öffnete langsam wieder die Augen „Hey Aoko...alles klar bei dir?“ stille Tränen rannen ihr mittlerweile die Wange hinunter. Als sie nickte, stand Kaito langsam auf.

Gebückt stand er da, denn mehr lies seine Verletzung, welche sich in der Magengegend befand nicht zu, und blickte zu seinem Gegner „Sag mir, warum du das tust! Warum hastz du es auf ihr Leben abgesehen?“ wieder lachte der falsche Kid nur höhnisch „Das wirst du Wicht niemals erfahren! Und jetzt genug geredet...lass uns endlich beginnen!“ mit diesen Worten stürmte er auf seinen fast wehrlosen Gegenspieler zu und wollte Kaito ein Messer in den Magen rammen. Mit letzter Kraft schaffte es dieser jedoch auszuweichen. Doch plötzlich strauchelte er und ging wieder zu Boden. Schmerzverzerrt hielt er sich seine Wunde. Mittlerweile hatte auch sein Umhang die rote Farbe angenommen und Kaito langsam die Farbe seines Umhangs. //Verdammt...ich muss mir was einfallen lassen....ich verlier zuviel Blut...//. Plötzlich

sah er den weißen Schuh des anderen vor sich „Nicht mehr lang und du bist tot!“ hämisch grinsend beugte er sich zu Kaito runter, packte seinen Hemdkragen und zog ihn auf die Beine „Du willst also wissen, warum ich das tue? Nun würde es dich wundern, wenn ich dir sage, dass Aoko nicht mein Ziel war, sondern du?“ entsetzt und überrascht riss Kaito die Augen auf „Wa-Warum...warum hast du sie...hast du sie mit rein ge-gezogen?“-“Weil ich dich so am Besten kriegen konnte und dich mehr verletzen konnte...willst du wissen,warum?“ langsam nickte Kaito, er musste versuchen irgendwie aus seinem Griff raus zukommen.

Doch plötzlich hörte er die Worte „Schwarze Organisation“ ab da hörte er mit beiden Ohren zu, und was er erfuhr lies ihm das Blut in den Adern gefrieren. Derweil sprach der falsche Kid weiter „Dein Vater war der Konkurrent meines Vaters und eines Tages, als sie mal wieder hinter demselben Gegenstand her waren, tauchte die BO bei meinem Vater auf und machte ihm einen Vorschlag. Er sollte deinen Vater töten und dann den Gegenstand an sich nehmen...doch es ging schief und dein Vater floh mit dem Juwel. Einige Tage später trafen die beiden wieder aufeinander...dann starb dein Vater durch die Hand des meinen. Doch das Juwel blieb unentdeckt und dafür wiederum musste mein Vater büßen. Die BO bracht ihn um. Jetzt einige Jahre später tauchtest du plötzlich auf und bist in die Fußstapfen deines Vaters getreten. Von der BO beobachtet unternahmst du einige Diebstähle, bis sie herausfanden, wo sich der Stein befand. Sie beauftragten mich, dich zu töten und den Stein an mich zu nehmen.“ Kaito verstand gar nichts mehr, was hatte er denn mit dem Juwel zu tun? Doch wieder schien es, dass der falsche Kid seine Gedanken lesen konnte „Sicher fragst du dich jetzt was du damit zu tun hast...nun ich sage es dir: Am selben Abend, als der Stein gestohlen worden ist, warst du da nicht im Krankenhaus und musstest du nicht operiert werden? Nun ja...dein Vater hat einen der Ärzte bestochen, welcher dir dann den Stein eingepflanzt hat.“ entsetzt und ungläubig schaute Kaito den Falschen an.Klar es gab diese Operation, aber dass sein Vater ihm das Juwel eingepflanzt haben soll...das ist doch Unsinn!

Der Falsche Kid schleuderte ihn gegen die Steinwand „Wegen dir ist mein Vater tot! Und nun stirbst du durch meine Hand...das ist doch nur gerecht!“ - „Das seh ich nicht so!“ schall es von hinten hervor. Es kam von Aoko, die auf den falschen Kid zuing. „Kaitos Vater ist durch die Hand deines Vaters gestorben nicht andersrum...deswegen ist es nicht fair...es ist nicht fair, wenn er sterben muss!“ lachend drehte sich der falsche Kid um „Und was willst du daran ändern? Willst du dich vor ihn schmeißen und vor ihm draufgehen? Bitte ich halte dich nicht davon ab!“ mit einem Blick auf Kaito sprach er weiter „Aber wie ich den hier kenne schafft er es immer noch dich daran zu hindern und wenn er sich wiederrum vor dich werfen müsste...das wär ihm egal...weil du sein Leben bist!“ verwundert und verletzt zugleich blieb Aoko stehen. „Halts Maul und köpf lieber!“ mit den Worten schoß Kaito, der sich aufgerafft hatte, seine Karte ab. Trotz seiner beeinträchtigten Sehschärfe, aufgrund des Blutverlustes, traf er recht gut, aber leider nicht gut genug. Die Karten fügten ihm nur ein paar tiefe Kratzer zu „Da hab ich dich wohl unterschätzt...ich hätte nicht gedacht, dass du dich noch bewegen würdest, und das obwohl ich es doch selbst eben noch gesagt hab...Akira du bist ein Depp!“ - „Akira? Dein...dein Name ist Akira?“ schnippisch antwortete ihm Akira „Ja...Problem damit...außer dass du und die Kleine bald draufgehen?“ - „Akira...der...der beste Freund meines Vaters...er hieß Akira...und genau wie...wie mein Vater taufte auch er seinen...seinen Sohn nach sich...“ - “Das heißt noch lange nichts...”

- „Du...du bist der....der Sohn von...von diesem Akira...hab ich Recht...?“

Kaito sank wieder zu Boden, nicht mehr lange und er würde das Bewusstsein verlieren. „KAITO!“ als er wieder die Augen aufschlug sah er direkt in Aoko´s entsetzte Augen „Schon gut...es...es geht mir...gut!“ - „Kaito....sag...ist das wahr...?“ - „Was...was meinst du...“ sie wollte ihm gerade fragen, ob es stimmte, was Akira vorher gesagt hatte, dass sie sein Leben sei, aber da unterbrach Akira sie bereits „Ja...dieser Akira war auch mein Vater und ja ich wusste, dass er der beste Freund deines Vaters war...dennoch waren sie Konkurrenten...genau wie wir Konkurrenten sind!“ - „Du mieses Schwein...du siehst doch, dass er dem Tode nah ist....musst ihm das dann auch noch sagen...als ob es nicht schon schlimm genug wäre, dass sein Vater tot ist...nein du musst noch einen draufsetzen und ihm sagen, dass er durch die Hand seinen Freundes gestorben ist....“ weinend blickte Aoko Akira an. Sie wollte aufstehen, auf ihn zugehen und ihn verprügeln, doch ein sanfter Druck auf ihrem Unterarm hinderte sie „Denk nicht mal dran...der gehört mir!“ - „Du wirst ihn doch nicht etwa?“ ängstlich schaute sie ihrem Freund an „Nein...keine Sorge...ich...ich werd einen alten Trick von...von ir benutzen...ich brauch nur deine Hilfe...“ langsam nickte Aoko „Ok...was soll ich tun?“ schnell wies er sie in den Plan ein.

Er war keine Sekunde zu früh fertig, denn schon unterbrach Akira die beiden wieder „Was redet ihr denn da so lange? Liebesgeflüster?“ grinsend antwortete ihm Kaito „Nein...nur der Abschied....“ mit den Worten zog er eine Rauchbombe hervor und schmiss sie zu Akira rüber „Jetzt Aoko!“ mit dem Seil und der Spezialmaske, dass er ihr vorher gegeben hatte, rannte sie nun los und begann Akira im Schutz der Rauchwolke zu fesseln „Was...weas soll das?“ natürlich wherte er sich, aber Aoko war schenll und als die Wolke verschwand sah Kaito einen gefesselten Akira vor sich. „Das ist dein Ende Akira...die Ploizei wird bald hier sein!“ und als ob man Kaito´s Worte bestärken wollte, hörte man in naher Ferne schon die Sirenen heulen. „Das wird dir nichts nützen Kaito...ich werd der Polizei alles verraten...auch dein Geheimnis!“ kam es wütend von Akira, doch da hatte die Rechnung ohne Aoko gemacht „Dann steht dein Wort gegen meines! Denn ich werde aussagen, dass er von dir gezwungen wurde, diese Klamotten zu tragen...und mir wird man mehr glauben!“ nun war von Akira nur noch grummeln zu hören.

Ein paar Minuten später traf die Polizei und der Krankenwagen ein. Sie alle waren verwundert über das Bild, das sich ihnen bat. Glückliche schloß der Inspektor seine Tochter in die Arme. Genau in diesem Augenblick scloß Kaito lächelnd seine Augen. Sein Puls verschwand, sein Atem ging mit und die Sanitäter, die versuchten ihn wiederzubeleben, taten sich schwer. Erschrocken rannte Aoko wieder zu Kaito „Kaito...Kaito...bitte nicht!Wach auf...bitte!“ Tränen wurden vergossen, doch auch die konnten ihn nicht vor seinem Schicksal retten.

Wochen später stand Aoko an seinem Krankenbett. Erst zu spät hatten die Sanitäter den Puls und die Atmung wiederherstellen können. Die Ärzte hatten ihr gesagt „Es tut uns leid...aber er liegt im Koma...und er muss künstlich ernährt, ob er je wieder aufwacht ist fraglich und wenn, wissen wir nicht inwieweit seine Gehirnfunktionen noch unbeschadet sind. Sein Gehirn hatte zu lang keinen Sauerstoff mehr bekommen....wir können nur hoffen...“ damit hatten sie sich abgewendet und Aoko ihren Tränen überlassen. Und nun steht sie jeden Tag vor seinem Krankenbett und

hofft, dass er aufwacht und alles noch funktioniert.

Halli hallo hallölle...so das war nun das letzte Kapitel meiner FF nun folgt nur noch der Epilog....und ich weiß noch nicht, wie ich den enden lass...vielleicht werden die Geräte abgestellt aber vielleicht passiert auch was anderes...und nur ganz vielleicht lass ich ihn wieder aufwachen...ich wollte meinen Helden schon immer mal sterben lassen *lol* Ich weiß, ich bin sadistisch....*muhahahahaha*

Lg

Crazy

P.S.: Muss ich mich verstecken?